



## INHALT

<b>Konzernzwischenlagebericht zum 1. Halbjahr 2015</b>	<b>3</b>
<b>Konzernzwischenabschluss zum 1. Halbjahr 2015</b>	<b>22</b>
<b>Anhang zum Konzernzwischenabschluss zum 1. Halbjahr 2015</b>	<b>31</b>

# KONZERNZWISCHENLAGEBERICHT

ZUM

1. HALBJAHR 2015

## **7C Solarparken AG, Bayreuth**

(bis 26. Januar 2015 firmierend als  
Colexon Energy AG, Hamburg)

## INHALTSVERZEICHNIS

<b>VORAB</b>	<b>5</b>
<b>ZUSAMMENFASSENDE ÜBERSICHT</b>	<b>6</b>
<b>EXTERNE RAHMENBEDINGUNGEN</b>	<b>7</b>
<b>STRATEGIE, ORGANISATION UND STEUERUNG</b>	<b>8</b>
<b>ERTRAGS-, FINANZ- UND VERMÖGENSLAGE</b>	<b>13</b>
<b>NACHTRAGSBERICHT</b>	<b>17</b>
<b>PROGNOSEBERICHT</b>	<b>17</b>
<b>RISIKO- UND CHANCENBERICHT</b>	<b>19</b>
<b>VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER</b>	<b>20</b>

## VORAB

Infolge des Beschlusses der außerordentlichen Hauptversammlung vom 12. Dezember 2014 firmierte der Konzern nach Eintragung des Beschlusses im Handelsregister am 26. Januar 2015 unter der 7C Solarparken AG. Aus diesem Grund wurde der Halbjahresbericht unter der Firmierung „7C Solarparken“ aufgestellt.

Die Vorjahrszahlen in der Gewinn- und Verlustrechnung, d.h. aus dem ersten Halbjahr 2014 betreffen infolge der umgekehrten Unternehmenserwerb nach IFRS 3 die Konzernzahlen der belgischen 7C Solarparken NV.

Wenn über „Colexon Energy“ der Rede ist, so betrifft dies die Muttergesellschaft des heutigen Konzerns oder den alten Konzern bevor dem umgekehrten Unternehmenserwerb vom 9. September 2014.

## ZUSAMMENFASSENDE ÜBERSICHT

Die 7C Solarparken AG kann auf ein erfolgreiches erstes Halbjahr 2015 zurückblicken. So wurden die Ziele hinsichtlich der Kosteneinsparung und Optimierungsmaßnahmen, vorgesehen für den Zeitraum bis zum Jahr 2016, bereits im ersten Halbjahr 2015 erreicht, womit die Grundlage für zukünftiges profitables Wachstum der Gesellschaft geschaffen wurde.

Im ersten Halbjahr 2015 unterzog sich auch unser Bestandsportfolio einiger Optimierungsmaßnahmen. Die Gesellschaft hat ihre 50%ige Gewinnbeteiligung an der JV Solar SRL verkauft, bestehend aus 4 je 1 MWp umfassenden Photovoltaikanlagen in Süditalien, diese Erlöse gleichzeitig in drei in Deutschland befindliche Anlagen mit einer Gesamtkapazität von 2,1 MWp reinvestiert. Zwei dieser Anlagen, welche sich in Glauchau (Sachsen) befinden, waren in 2009 von der ehemaligen Colexon Energy AG als EPC-Auftragnehmer errichtete Aufdachanlagen, die den zusätzlichen Vorteil einer Reduzierung der EPC-Risiken mit sich bringen. Als solche passt die Akquisition auch in die Unternehmensstrategie, externe Verbindlichkeiten zu reduzieren.

Am 29. April 2015 hat die Gesellschaft ein "Memorandum of Understanding" (MoU) bezüglich des geplanten Erwerbs eines Portfolios von ungefähr 14 MWp unterzeichnet, wobei sich die Anlagen in Bayern und Rheinland-Pfalz befinden. Der Abschluss der Akquisition sollte während des vierten Quartals 2015 geschehen und unsere Kapazität und das EBITDA durch die Ausgabe von 5,2 Mio. neuen Aktien um etwa 20% heben.

Die 7C Solarparken erfährt auch im Kapitalmarkt eine höhere Aufmerksamkeit – im ersten Halbjahr 2015 haben drei Sell-Side-Analysten der WGZ-Bank, von First Berlin und der KBC Securities unsere Aktie regelmäßig beobachtet und bewertet, während der Vorstand die Kommunikation mit dem Kapitalmarkt auf einem hohen Transparenzlevel fortsetzte. Das hieraus resultierende Vertrauen unserer bestehenden Aktionäre und neuen Investoren in die 7C Solarparken Gruppe hat unseren Aktienpreis stark unterstützt und zudem in den Monaten April und Juli 2015 durch die Wandlung von Optionen EUR 0,8 Mio., bzw. EUR 2,2 Mio. an neuem Eigenkapital eingebracht.

Das Vertrauen der Aktionäre wurde erneut durch die fast einstimmige Ermächtigung zur Schaffung eines neuen genehmigten Kapitals bestätigt, welches ein Grundpfeiler für die weitere Konsolidierung darstellt.

Abgesehen vom Aktienpreis und der Konsolidierung des Sektors ist das Wachstum des Cashflows je Aktie weiterhin von entscheidender Bedeutung für den Vorstand. In diesem Zusammenhang wird die Gesellschaft am 8. September im Rahmen eines Analyst Day in Bayreuth den neuen Geschäftsplan für die Jahre 2015-2017 präsentieren.

## EXTERNE RAHMENBEDINGUNGEN

### ZUBAU IM ERSTEN HALBJAHR 2015 DEUTSCHLAND

Gegenüber dem Jahr 2014 erfolgte im Berichtszeitraum eine weitere Verschlechterung des Marktes für Neuinstallationen in Deutschland. Im ersten Halbjahr 2015 verbuchte Deutschland lediglich eine Kapazitätzunahme um 596 MWp, im Vorjahreszeitraum waren es noch 1.015 MWp gewesen, in den ersten sechs Monaten 2013 1.797 MWp. Die Hauptgründe für diesen negativen Trend lassen sich einerseits im Markt für den Eigenverbrauch finden, welcher nur sehr langsam in die Gänge kommt sowie in der Tatsache, dass neue Freiflächenanlagen nur durch ein Bieterwettbewerbsverfahren entwickelt werden können.

#### Zubau deutscher PV-Anlagen [in MWp]

	2013	2014	2015
Jan	275	193	123
Feb	211	110	99
Mrz	290	156	97
Apr	368	163	80
Mai	344	204	101
Jun	309	189	96
Jul	313	345	
Aug	292	140	
Sep	291	110	
Okt	226	75	
Nov	219	106	
Dez	166	108	
<b>Gesamt 1. Halbjahr</b>	<b>1.797</b>	<b>1.015</b>	<b>596</b>
<b>Gesamt Jahr</b>	<b>3.304</b>	<b>1.899</b>	<b>n.r.</b>

Quelle: Bundesnetzagentur

Die Gesellschaft hat im ersten Halbjahr hauptsächlich auf die Umsetzung der strategischen Planung eingesetzt. Bestandteil dieser Planung war ebenfalls eine Erweiterung des PV Portfolios. Dabei war es nicht Voraussetzung neue Anlagen zu erwerben. Ebenfalls Bestandsanlagen kamen dabei in Betracht; sodass die Gesellschaft Anlagen in Stolberg und Glauchau erwerben konnte. Die weitere Abkühlung des Neubaumarktes hat deshalb nur mittelbar Einfluss auf die Gesellschaft.

## RECHTLICHE UND POLITISCHE EINFLUSSFAKTOREN

Es sind keine wesentlichen Änderungen im regulatorischen Umfeld des Unternehmens während des Berichtszeitraums aufgetreten.

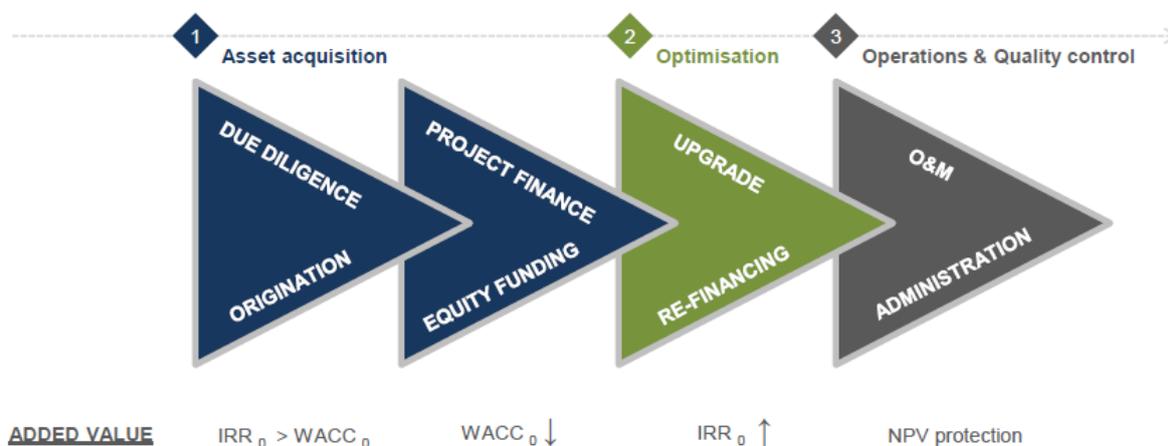
## WETTBEWERB

Es sind seit dem 31. Dezember 2014 keine Änderungen im Marktumfeld des Unternehmens aufgetreten.

## STRATEGIE, ORGANISATION UND STEUERUNG

### GESCHÄFTSMODELL

#### Geschäftsmodell 7C Solarparken 2014-16



Quelle: 7C Solarparken

Die neue Unternehmensgruppe 7C Solarparken positioniert sich eindeutig als reiner Eigentümer/Betreiber von PV-Anlagen mit hauptsächlichlicher Einspeisung in Deutschland. Durch das Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG) garantiert die deutsche Regierung feste Einspeisevergütungen für Erneuerbare Energien über einen Zeitraum von 20 Jahren. Investments dieser Art erwirtschaften demzufolge vorhersagbare Cashflows. Da mit dem Jahr der Inbetriebnahme der Einspeisesatz festgelegt wird, sind Bestandsanlagen nicht von den zunehmenden Reduzierungen der Einspeisevergütungen für neue Anlagen betroffen.

Die 7C Solarparken bietet daher eine Kombination von sicheren Erträgen für Investoren, die Wert auf Rendite legen sowie einer risikoarmen Optimierung und Expansion für Investoren, denen Wachstum wichtig ist. Die Kernkompetenz stellt das professionelle Managen von PV-Anlagen dar, beginnend mit der Akquisition, Finanzierung und Optimierung bis hin zum Betrieb der Anlage. Gelegentlich können die

Anlagen auch wie ein Neuprojekt entwickelt werden, sodass von der Wertschöpfung in der Projektentwicklungsphase profitiert werden kann. Die Entscheidungen des Managements lenken und bewahren die Werthaltigkeit der Anlage während der Laufzeit der Einspeisevergütung. Angesichts der langlebigen und nachvollziehbaren Cashflows werden die Parks der Gesellschaft generell in einem Verhältnis von 25% Eigenkapital und 75% Fremdkapital finanziert. Rechtlich unabhängige Projektgesellschaften („SPV´s“) erwerben und besitzen die Parks. Dies hat zur Folge, dass das Risiko von einzelnen Anlagen gestreut ist und das Risiko für die Gruppe bestmöglich minimiert wird.

## ASSET PORTFOLIO

Der strategische Fokus des Geschäftsmodells der Gesellschaft liegt in der Größenordnung von PV-Anlagen zwischen 1 bis 5 MWp. Sollten sich außergewöhnliche Möglichkeiten auftun, wird aber auch in kleinere Dach- oder Freiflächenanlagen investiert. Während des ersten Halbjahres 2015 erhöhte sich das Portfolio leicht von 70,9 MWp auf 71,0 MWp und reflektierte die folgenden Veränderungen:

- **Erwerb der Stolberg Anlage:** Am 12. Februar 2015 hat die 7C Solarparken eine Freiflächensolaranlage mit einer Nennleistung von 648 kWp in Stolberg (in der Nähe von Aachen) erworben. Gleichzeitig sind auch die angrenzenden 9.943 m<sup>2</sup> großen Freiflächen gekauft worden. Auf den Flächen befand sich ein ehemaliges Militärcamp der belgischen Armee in Deutschland.
- **Erwerb der 1,1 MWp Aufdachanlage “Glauchau I” :** Zum 1. April 2015 hat die 7C Solarparken AG eine 1,1 MWp Aufdachanlage in Glauchau, Sachsen, erworben. Diese Anlage wurde von der damaligen Colexon Energy im Jahr 2009 installiert. Die Konzernmuttergesellschaft war seitdem mit der Instandhaltung beauftragt.
- **Erwerb der 0,4 MWp Aufdachanlage “Glauchau III”** zum 1. April 2015 hat die 7C Solarparken AG den Erwerb einer weiteren Aufdachanlage mit einer Nennleistung von 0,4 MWp in Glauchau (Sachsen) gemeldet. Die Glauchau III befindet sich auf dem gleichen Gelände wie die erworbene 1,1 MWp Aufdachanlage Glauchau I, ist jedoch auf einem anderen Hallendach mit einem separaten Netzanschluss installiert. Auch diese Aufdachanlage hatte die damalige Colexon Energy gebaut.



- **Verkauf JV Solar (50% von 4,0 MWp)** Am 22. April 2015 hat die 7C Solarparken den Verkauf ihrer 50-prozentigen Gewinnbeteiligung an der JV Solar SRL abgeschlossen. Die JV Solar SRL hält 100% der Aktien der Future Energy Solar Production SRL ("FESP"). FESP betreibt 4 je 1 MWp umfassende Photovoltaikanlagen in Süditalien (hauptsächlich in Apulien). Durch diesen Verkauf zieht sich die 7C Solarparken aus dem Joint-Venture mit dem italienischen PV Projektierer Future Energy SRL zurück. Die Kooperation war in 2010 mit dem Ziel des Co-Developments eines umfangreichen IPP Portfolios in Italien gegründet worden. Durch grundlegende Änderungen der gesetzlichen Rahmenbedingungen wurden allerdings nur 4 Projekte realisiert. Die Beteiligung JV Solar SRL wurde im Jahr 2014 entkonsolidiert und nach der Equity Methode weiterbilanziert. Der Verkauf der Beteiligung hat keine Auswirkung auf den unternehmenseigenen 1 MWp Photovoltaikpark "Leo" in der norditalienischen Region Emilia-Romagna. Dieser Park wurde unabhängig vom oben genannten Joint-Venture errichtet und wird weiterhin zu 100 % von der 7C Solarparken betrieben.

Zum Ende der Berichtsperiode war das PV Portfolio wie folgt zusammengestellt:

#### *PV Anlagen 30. Juni 2015*

<b>ANLAGE</b>	<b>LAND</b>	<b>TYP</b>	<b>kWp</b>
Moorenweis	Deutschland	Freifläche	5.938
Sandersdorf	Deutschland	Freifläche	5.122
Thierhaupten	Deutschland	Freifläche	4.996
Immler Portfolio	Deutschland	Dachanlage	4.543
Pflugdorf	Deutschland	Freifläche	4.400
Grube Warndt	Deutschland	Freifläche	3.811
Hohenberg	Deutschland	Freifläche	2.798
Opel	Deutschland	Dachanlage	2.558
Blumenthal I	Deutschland	Freifläche	2.523
Kettershausen	Deutschland	Freifläche	2.382
Nobitz	Deutschland	Freifläche	2.091
Hausen	Deutschland	Freifläche	2.085
Landau	Deutschland	Dachanlage	1.899
Toyota	Belgien	Dachanlage	1.843
Wolnzach	Deutschland	Dachanlage	1.696
Zernsdorf	Deutschland	Freifläche	1.537
Zerre VII	Deutschland	Freifläche	1.518
Neudorf	Deutschland	Freifläche	1.418
Dahlen	Deutschland	Dachanlage	1.152
Lipprandis	Deutschland	Freifläche	1.106
Hiendorf	Deutschland	Freifläche	1.059
Glauchau 1	Deutschland	Dachanlage	1.056
St Maxime	Frankreich	Freifläche	1.028

Zerre IV	Deutschland	Freifläche	1.009
Maisach	Deutschland	Freifläche	999
Leo	Italien	Freifläche	998
Aichen	Deutschland	Dachanlage	979
Gessertshausen	Deutschland	Dachanlage	905
Claussnitz	Deutschland	Freifläche	902
Wulfen	Deutschland	Dachanlage	802
Jezet	Belgien	Dachanlage	778
Lauter	Deutschland	Freifläche	751
Etzbach	Deutschland	Dachanlage	736
Stolberg CA2	Deutschland	Freifläche	648
Blumenthal II	Deutschland	Freifläche	601
Mockrehna	Deutschland	Dachanlage	463
Kempten Ludwigstraße	Deutschland	Dachanlage	446
Glauchau 3	Deutschland	Dachanlage	372
Welden	Deutschland	Dachanlage	371
Kempten A.-Einstein-Straße	Deutschland	Dachanlage	306
Xanten	Deutschland	Dachanlage	249
Augsburg	Deutschland	Dachanlage	79
<b>Gesamte Gruppe</b>			<b>70.953</b>

Im PV-Estate Portfolio ergaben sich während der Berichtsperiode keine Änderungen.

## STRATEGISCHE PLANUNG

Im dritten Quartal 2014 hat 7C Solarparks einen strategischen Plan für die Jahre 2014 bis 2016 veröffentlicht. Dieser Plan sah vor, dass durch die Umsetzung der drei nachfolgenden wesentlichen Säulen der Cashflow je Aktie bis zum Jahr 2016 auf mindestens EUR 0,40 gesteigert werden soll. Dieser Strategieplan bestand i) aus einer Kostensenkung um EUR 1,9 Mio. auf der Unternehmensebene der alten Colexon Energy AG gegenüber dem Jahr 2013, ii) einem Anstieg der Performance Ratio (PR) um 0,75% durch die Optimierung zweier PV-Anlagen (Thierhaupten und Zernsdorf) sowie iii) selektivem Wachstum, welches EUR 0,6 Mio. zum jährlichen EBITDA beiträgt. Nach der Veröffentlichung der Jahresergebnisse 2014 haben wir das 2016er Ziel für den Cashflow je Aktie von EUR 0,40 auf EUR 0,42 angehoben.

Vor diesem Hintergrund ergibt sich den folgenden aktuellen Umsetzungstand dieser strategischen Ziele:

- Um Kostenrationalisierungen umsetzen zu können, wurden alle Maßnahmen eingeleitet, die eine Reduzierung der Kosten um EUR 1,9 Mio. bis zum Jahr 2016 (verglichen mit dem alten Colexon Energy Konzern im Jahr 2013) sicherstellen sollen. Der Personalabbau, die Reduzierung der IT-Kosten und der Umzug des Unternehmenssitzes von Hamburg nach Bayreuth stellen hier die Haupteinflussfaktoren dar und die ersten Ergebnisse werden bereits 2015 sichtbar sein.

- Es war geplant, die Optimierung der Assets mit einer Erhöhung der Performance Ratio um 0,75% bis zum Ende des zweiten Quartals 2015 abzuschließen. Die erforderlichen Arbeiten in Thierhaupten wurden vollständig im ersten Quartal 2015 erbracht, während der Umbau und die Optimierung in Zernsdorf Ende des zweiten Quartals 2015 abgeschlossen war.
- Bedingt durch den Erwerb der PV-Anlagen Stolberg, Glauchau I und Glauchau III wurde der Plan für das selektive Wachstum, welches das jährliche EBITDA um EUR 0,6 Mio. erhöhen soll, bereits zu zwei Dritteln am Anfang des zweiten Quartals 2015 erfüllt. Der Konzern arbeitet aktuell daran sein Portfolio in Deutschland auszuweiten, um das Ziel von EUR 0,6 Mio. früher als 2016 zu erreichen.

Der Vorstand prüft derzeit weitere Wachstumschancen in Deutschland. Diese Möglichkeiten gehen entweder Hand in Hand mit Kapitalmarkttransaktionen oder weiteren Zusammenschlüssen, jedoch nur insofern diese keine verwässernden Effekte auf den Cashflow je Aktie haben. In diesem Zusammenhang sind die Verhandlungen über ein Portfolio mit einer installierten Leistung von ca. 14 MWp zu sehen.

## **MITARBEITERENTWICKLUNG**

Aufgrund der beschränkten Unternehmensgröße ist der Bereich des Personal- und Change-Managements weiterhin von großer Bedeutung. Die Geschäftsentwicklung erfordert eine weitere Anpassung der Organisationsstruktur, welche vom Unternehmen sowie den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern eine außergewöhnlich hohe Flexibilität verlangt. Im ersten Halbjahr 2015 waren durchschnittlich 15 Mitarbeiter im Konzern beschäftigt.

## ERTRAGS-, FINANZ- UND VERMÖGENSLAGE

### ERTRAGSLAGE

	Einheit	H1'14	H1'15	Veränderung
Gewichtete Kapazität	MWp	41,1	70,5	71%
Produktion	MWh	22.877	38.673	69%
Produktionsertrag	kWh/kWp	557	549	-1%

Auf konsolidierter Ebene hat die 7C Solarparks insgesamt 38,7 GWh im ersten Halbjahr 2015 produziert, entsprechend einer Steigerung um 69% gegenüber Vorjahr. Die Hauptgründe für diesen Anstieg lagen in der Vollkonsolidierung der alten Colexon Anlagen und Pflugdorf sowie der erstmaligen Konsolidierung von Glauchau I, Glauchau III und Stolberg. Demgegenüber gehörte die Radeberg-Aufdachanlage nicht mehr dem Portfolio an. Als Ergebnis dieser Konsolidierungseffekte nahm die gewichtete Kapazität von 41,1 MWp auf 70,5 MWp zu.

Auf vergleichbarer Basis (kWh/kWp) wiesen die Anlagen der 7C Solarparks eine um 1% verschlechterte Performance auf, hauptsächlich verursacht durch die gegenüber dem Vorjahreszeitraum global um 1% verringerte Sonneneinstrahlung. Während die Anlagen in Ostdeutschland (Sachsen, Sachsen-Anhalt, Mecklenburg Vorpommern) auf Basis einer ähnlichen Sonneneinstrahlung die Produktionserträge des Vorjahres erreichten, waren die PV-Anlagen in Bayern in den Monaten März und Juni einer geringeren Einstrahlung als im Vorjahr ausgesetzt. Infolgedessen ging der Produktionsertrag in den Anlagen in Bayern gegenüber Vorjahr um 5% zurück.

Trotz des rückläufigen Produktionsertrags stiegen die Konzernumsatzerlöse im ersten Halbjahr 2015 um 90 % auf EUR 12,8 Mio. (i. VJ. EUR 6,8 Mio.) an. Diese Erhöhung ist hauptsächlich auf die erstmalige Einbeziehung der alten Colexon Energy AG (EUR 5,5 Mio.) und Pflugdorf (EUR 0,3 Mio.) in den Konsolidierungskreis im ersten Halbjahr 2015 zurückzuführen. Die Entkonsolidierung von Radeberg wirkte sich um EUR 0,2 Mio. mindernd aus, wohingegen die Neuakquisitionen aus 2015 (Stolberg, Glauchau I und Glauchau III) einen kombinierten positiven operativen Ergebnisbeitrag in Höhe von EUR 0,3 Mio. EUR lieferten.

Sonstige Erträge erzielte der Konzern in Höhe von TEUR 651 (i.VJ.: TEUR 6). Der Konzern hat gemäß IFRS 3 zum Zeitpunkt des Erwerbs der Solarparks im ersten Halbjahr 2015 eine Kaufpreisallokation (PPA) durchgeführt, um die erworbenen Vermögenswerte und Schulden in den Konzernabschluss einzubeziehen. Im Rahmen der Kaufpreisallokation wurden sämtliche erworbene Vermögenswerte und Schulden, von denen der Konzern zu diesem Zeitpunkt Kenntnis hatte, identifiziert und zum beizulegenden Zeitwert neu bewertet. Der Großteil der sonstigen Erträge im ersten Halbjahr 2015 steht in Verbindung mit dem Badwill i.H.v. EUR 0,4 Mio., der aus dem Zusammenschluss mit der Anlage Stolberg, der SPI Sachsen I GmbH & Co KG, sowie der Dritte Solarpark Glauchau GmbH & Co KG herrührt. Im Vorjahreszeitraum fanden keine Unternehmenszusammenschlüsse statt.

Der Personalaufwand ist von EUR 0,1 Mio. im ersten Halbjahr 2014 auf EUR 0,5 Mio. in der Berichtsperiode angestiegen. Die Erhöhung ist im Wesentlichen auf die Erstkonsolidierung der damaligen Colexon Energy AG zurückzuführen. Zum 30. Juni 2015 beschäftigte der Konzern neben den beiden Vorständen 15 Mitarbeiter.

Die bezogene Leistungen beliefen sich im ersten Halbjahr auf EUR 2,7 Mio. (i.VJ.: EUR 1,0 Mio.). Hierin sind vor allem die Kosten für den Betrieb der Solarparks enthalten. Der Anstieg ist hauptsächlich auf den Ausbau des Portfolios mit den Solaranlagen der damaligen Colexon Energy AG und der Solaranlage in Pflugdorf zurückzuführen. Unter anderem sind Aufwendungen für Reparaturen und Instandhaltung sowie Pachtzinsen, Mieten, Versicherungen und Kosten für die Rasen-/Grünpflege angefallen. Auch die Kosten für den laufenden Geschäftsbetrieb, unter anderem Kfz-, EDV- und Telekommunikationskosten sowie Kosten für den Wertpapierprospekt 2015 (TEUR 226), sind hierin enthalten.

Der 7C Solarparks Konzern verzeichnete ein EBITDA von EUR 10,2 Mio. (i.VJ.: EUR 5,6 Mio.), entsprechend einer Zunahme gegenüber Vorjahr um 82,1 %. Das EBITDA wurde einmalig beeinflusst durch Restrukturierungskosten, u.A. aus Abfindungen, i.H.v. EUR 0,1 Mio. Die Kosten für den Wertpapierprospekt 2015 betragen im Berichtszeitraum EUR 0,2 Mio. Andererseits konnte der Konzern ein Badwill aus den Unternehmenserwerben i.H.v. EUR 0,4 Mio. erfolgswirksam vereinnahmen. Dahingegen belasteten die Rückstellungen für Gewährleistungsfällen i.H.v. EUR 0,2 Mio. das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen. In der Summe betrug das bereinigte EBITDA mit EUR 10,3 Mio. fast das gleiche wie das unbereinigte EBITDA.

Mio. EUR	2015 H1
<b>EBITDA</b>	<b>10,2</b>
Restrukturierungs- und Transaktionskosten	0,1
Prospektkosten	0,2
PPA / Badwill	-0,4
Saldo Rückstellungen	0,2
Sonstiges	-0,1
<i>Summe der Einmaleffekte</i>	0,0
<b>= Bereinigtes EBITDA</b>	<b>10,3</b>

Die Abschreibungen betreffen planmäßige Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen in Höhe von EUR 5,4 Mio. (i.VJ.: EUR 2,8 Mio.). Das Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT) ist von EUR 4,8 Mio. im Vorjahr auf EUR 2,9 Mio. im ersten Halbjahr 2015 angestiegen. Dies entspricht einer EBIT-Marge von 37,5 % (i.VJ.: 42,5 %).

Das Ergebnis aus der nach der Equity Methode bilanzierten Unternehmen bezieht sich auf den bis zum 1. April 2015 angefallenem Ergebnis aus der Beteiligung an der JV Solar SRL i.H.v. TEUR 302 sowie der Beteiligung an der Sonnenbatterie Center Franken GmbH i.H.v. TEUR 4 - im Vorjahr betraf dies noch die Beteiligung an der alten Colexon Energy, welche ein nach der Equity Methode bilanziertes Unternehmen

darstellte. Finanzaufwendungen sind in Höhe von EUR 2,9 Mio. (i.VJ.: EUR 1,6 Mio.) angefallen. Hierin sind der Zinsaufwand für die Projektfinanzierungen der Anlagen in den Zweckgesellschaften sowie die Effektivzinsberechnung enthalten.

Das hieraus resultierende Ergebnis vor Steuern (EBT) betrug EUR 2,2 Mio. (i.VJ.: EUR 0,9 Mio.).

Der in der Konzern Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesene Steueraufwand belief sich im ersten Halbjahr 2015 insgesamt auf EUR 0,7 Mio. (i.VJ.: EUR 0,1 Mio.). Der Konzernjahresüberschuss von EUR 1,6 Mio. setzt sich aus dem Ergebnis der Anteilseigner der Muttergesellschaft in Höhe von EUR 1,6 Mio. und dem Ergebnis nicht beherrschender Gesellschafter in Höhe von TEUR 15 zusammen.

## VERMÖGENS- UND FINANZLAGE

### VERMÖGENSLAGE

Auf Konzernebene belief sich das Eigenkapital zum 30. Juni 2015 auf EUR 41,4 Mio. (zum 31. Dezember 2014: EUR 38,4 Mio.). Der Anstieg in Höhe von EUR 3,0 Mio. beziehungsweise um 8 % ist hauptsächlich auf die Ausübung von Optionen sowie das positive Periodenergebnis zurückzuführen.

Die Bilanzsumme ist von EUR 207,8 Mio. auf EUR 211,3 Mio. angestiegen. Der Konzern wies zum 30. Juni 2015 immaterielle Vermögenswerte in Höhe von EUR 0,6 Mio. (zum 31. Dezember 2014: EUR 0,5 Mio) aus. Davon stammten EUR 0,2 Mio. aus Projektrechten der Solaranlage Blumenthal sowie EUR 0,4 Mio. aus erworbenen Verträgen für die weiteren Solaranlagen. Der Anstieg der Solarparks auf EUR 172,0 Mio. (zum 31. Dezember 2014: EUR 171,4 Mio.) beruht im Wesentlichen auf Photovoltaikanlagen, die durch Unternehmenserwerbe in den Konzern einbezogen wurden; (EUR 2,9 Mio) und die Abschreibungen auf den Bestandsanlagen überkompensiert haben.

Der Konzern hat sich ebenfalls zum Ziel gesetzt, weitere Immobilienobjekte zu erwerben, die eine Verbindung zum PV Markt haben („PV Estates“). Die PV-Estates nahmen, unter Berücksichtigung etwaiger Abschreibungen, mit EUR 0,3 Mio. im Vergleich zum Jahresende 2014, wenn sie um EUR 3,9 Mio lagen, zu. Dies hängt mit der Akquisition der Anlage Stolberg zusammen, denn dieser Erwerb war mit dem gleichzeitigen Erwerb des Grundstücks verknüpft.

Die Beteiligungen betrafen fast ausschließlich die Beteiligung an der JV Solar S.R.L. i.H.v. EUR 1,4 Mio. Dieser Gesellschaft, an welcher der 7C Solarparks Konzern zu 50% beteiligt war, gehören mittelbar vier Solaranlagen in Italien (Carapelle, Canosa, Ceperano und Rutigliano), welche jeweils 1 MWp umfassen. Die 7C Solarparks hat am 22. April 2015 ihre 50-prozentigen Gewinnbeteiligung an der JV Solar S.R.L. für einen Verkaufspreis i.H.v. von EUR 1,5 Mio veräußert. Infolgedessen sind die Finanzanlagen um EUR 1,4 Mio. gesunken, ein Gewinn i.H.v. TEUR 302 wurde als Ergebnis von nach der Equity Methode bilanzierten Unternehmen vereinnahmt.

Aktive latente Steuern wurden auf Verlustvorträge und auf Neubewertungen der Verbindlichkeiten sowie auf Abwertungen des Anlagenvermögens infolge der Kaufpreisallokation von Unternehmenserwerben

angesetzt. Ferner werden in den Parks Sonderabschreibungen nach § 7g EStG geltend gemacht. Die hieraus entstehenden Verlustvorträge können steuerlich genutzt werden.

Die kurzfristigen Vermögenswerte haben sich von EUR 23,8 Mio. zum 31. Dezember 2014 auf EUR 29,1 Mio. zum 30. Juni 2015 erhöht.

Zum 30. Juni 2015 verfügte der Konzern über flüssige Mittel in Höhe von EUR 22,9 Mio. Hiervon sind EUR 10,7 Mio. mit Verfügungsbeschränkungen für Projektreserven und Avalen belegt.

Die langfristigen Schulden beliefen sich auf Konzernebene zum 30. Juni 2015 auf EUR 141,5 Mio. (zum 31. Dezember 2014: EUR 152,3 Mio.). Es handelte sich hier um die Darlehen und Leasingverträge zur Finanzierung der Solarparks sowie die von den Aktionären zur Verfügung gestellte Optionsschuldverschreibung.

Leicht rückläufig entwickelten sich die passiven latenten Steuern, welche von EUR 4,0 Mio. auf EUR 3,9 Mio. abnahmen. Deutlicher verringerten sich die Rückstellungen, diese gingen um EUR 0,5 Mio zurück, was vor allem auf der Abnahme der Gewährleistungs- sowie Einzelrisikengarantien basiert

#### **FINANZLAGE UND KAPITALFLUSSRECHNUNG**

Die Veränderung der Finanzmittelfonds betrug im Berichtszeitraum EUR 2,5 Mio. (i.VJ. EUR 0,1 Mio.) und setzte sich wie folgt zusammen: der Nettomittelzufluss aus der betrieblichen Geschäftstätigkeit ist von EUR 2,3 Mio. im ersten Semester 2014 auf EUR 6,4 Mio. im ersten Halbjahr 2015 angestiegen. Er setzt sich im Wesentlichen aus dem operativen Geschäfts der Solaranlagen und den hieraus erfolgten Einzahlungen zusammen. Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit betrug EUR -0,8 Mio (i. VJ. EUR -0,9 Mio) und resultiert im Wesentlichen durch den Unternehmenszusammenschlüsse im Jahr 2015 zuzüglich der Verkauf der Beteiligung in der JV Solar S.r.l., der zu einem Mittelzufluss von EUR 1,5 Mio. führte. Der Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit beläuft sich auf EUR -3,2 Mio. (i.VJ. EUR -1,3 Mio.). Dieser Betrag umfasst die Rückzahlung von Krediten und normale Tilgungen in Höhe von EUR 21,4 Mio. und die Ablösung von Zinsswaps i.H.v. EUR 2,8 Mio. sowie die Einzahlung von neuen Darlehen i.H.v. EUR 19,7 Mio. da im Berichtszeitraum verschiedene Projektfinanzierung refinanziert wurden. Die durch die Ausübung der Aktienoptionen resultierenden Einzahlungen betragen insgesamt EUR 0,8 Mio. Daneben wurden EUR 0,7 Mio eingenommen durch den Verkauf von eigenen Aktien. Der Konzern war zu jeder Zeit während des Berichtszeitraums in der Lage seine Zahlungsverpflichtungen zu erfüllen

## NACHTRAGSBERICHT

### SCHAFFUNGS DES GENEHMIGTEN KAPITALS 2015

Die ordentliche Hauptversammlung vom 15. Juli 2015 hat dem Vorstand der 7C Solarparken AG ermächtigt, das Grundkapital der Gesellschaft in der Zeit bis zum 14. Juli 2020 mit Zustimmung des Aufsichtsrats um insgesamt bis zu EUR 16.100.850,00 durch Ausgabe von bis zu 16.100.850 neuen, auf den Inhaber lautenden Stückaktien einmalig oder mehrmals gegen Bar- und / oder Sacheinlagen zu erhöhen (Genehmigtes Kapital 2015). Des Weiteren ist der Vorstand hierbei ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Bezugsrecht der Aktionäre ganz oder teilweise auszuschließen. Der Beschluss wurde am 20. August 2015 ins Handelsregister eingetragen.

### OPTIONSAUSÜBUNGEN

Infolge der Ausübung im Rahmen des Ausübungszeitraums bis zum 30. Juni 2015 haben Inhaber der im August 2014 ausgegebenen Optionsschuldverschreibung der 7C Solarparken AG die Ausübung von insgesamt 1.277.610 Inhaber-Optionsscheinen erklärt. Entsprechend wurden 1.277.610 neue 7C Solarparken AG Aktien zu einem Preis von EUR 1,76 bzw. einem Gegenwert von EUR 2.248.593,60 gezeichnet. Da die neuen Aktien am 2. Juli 2015 in den Depots der Aktionäre verbucht wurden, sind sie zum Bilanzstichtag 30. Juni 2015 noch nicht ins Eigenkapital einbezogen.

Mit dem heutigen Tag stehen noch 2,2 Mio. Optionsrechte aus der Optionsschuldverschreibung aus. Diese können in den zwei verbleibenden Wandlungszeitfenstern 2015 (Ende September und Ende Dezember) zu einem Preis von EUR 1,76 pro Aktie, bzw. zu EUR 1,98 pro Aktie im Jahr 2016 gewandelt werden.

## PROGNOSEBERICHT

Der Vorstand erwartet für 2015 eine Entwicklung der Finanzkennzahlen wie folgt:

In EUR Mio.	2014	2015 Progn.
Umsatz	14,6	22,6 - 23,2
EBITDA	16,7	18,0 - 19,0
Bereinigtes EBITDA	11,2	18,2 - 18,8
Cashflow je Aktie (in EUR)	0,26	0,37- 0,39

Auf der Ebene des EBITDA hat der Vorstand die Prognose-Bandbreite von zuvor EUR 18,0 Mio. bis EUR 18,6 Mio. seit Jahresende auf EUR 18,0 Mio. bis EUR 19,0 Mio. erhöht – insbesondere aufgrund der

positiven Effekte durch die Ablösung der Rückstellungen aus Gewährleistungen und Eventualverbindlichkeiten infolge der Investitionen Glauchau I und Glauchau III.

Dieser Ausblick beruht auf folgenden Annahmen:

- Keine rückwirkenden regulatorischen Eingriffe
- Keine signifikanten Abweichungen von den langjährigen Wetterprognosen
- Keine weiteren Investitionen
- Keine weiteren Umfinanzierungen
- Keine neuen Kapitalerhöhungen (abgesehen von der Ausübung der Optionsanleihe im März/Juni 2015).

## **ERKLÄRUNG ÜBER BEZIEHUNGEN ZU VERBUNDENEN UNTERNEHMEN**

Unsere Gesellschaft hat für die im Bericht über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmungen aufgeführten Rechtsgeschäften nach den Umständen, die uns im Zeitpunkt, in dem die Rechtsgeschäfte vorgenommen wurden, bekannt waren, für jedes Rechtsgeschäft eine angemessene Gegenleistung erhalten. Weder im Interesse noch auf Veranlassung der herrschenden Gesellschaft wurden Maßnahmen zum Nachteil der Gesellschaft durchgeführt oder unterlassen.

## RISIKO- UND CHANCENBERICHT

### RISIKEN

Die Risiken, denen die 7C Solarparken ausgesetzt ist, wurden detailliert im Geschäftsbericht 2014 auf den Seiten 44 bis 50 beschrieben. Dem Vorstand sind derzeit keine bestandsgefährdenden Risiken bekannt.

### CHANCEN

Die Chancen, welche der 7C Solarparken erkennt, wurden detailliert im Geschäftsbericht 2014 auf Seite 51 beschrieben.

Darüber hinaus ergibt sich in den verbleibenden Monaten des Geschäftsjahres 2015 durch einen möglichen Erwerb von Bestands-PV-Anlagen mit einer Leistung in Höhe von ca. 14 MWp eine wesentliche weitere Chance. In dieser Hinsicht hat die Gesellschaft am 22. April 2015 ein MoU mit einem auf luxemburgischem Recht basierenden Fonds unterzeichnet, um dessen betriebenes PV-Portfolio zu erwerben. Das Portfolio besteht aus sechs in Bayern und Rheinland-Pfalz verteilten Anlagen, welche eine bedeutende Chance für 7C Solarparken bieten. Erstens kann die Gruppe so ihre Kapazität um 20% erhöhen und Skaleneffekte in O&M, Versicherung und der Direktvermarktung erzielen. Zweitens könnten sich die Erlöse auf Unternehmensebene durch eine interne Verwaltung der O&M und der kaufmännischen Leitung dieser Parks erhöhen. Drittens bietet das Portfolio ein deutliches Aufwärtspotenzial für technische Verbesserungen und die Refinanzierung der Kredite. Die Ausführung der vorgeschlagenen Transaktion würde zu der Schaffung von 5,2 Mio. neuen Aktien führen und eine Sofortwirkung auf die Marktkapitalisierung der 7C Solarparken AG haben. Diese Anlagen generieren volljährig voraussichtlich ein EBITDA in Höhe von EUR 4,7 Mio. Eine Durchführung der Sacheinlage wird erst für das letzte Quartal 2015 erwartet, sodass ein EBITDA-Beitrag für das Geschäftsjahr 2015 allerdings sehr begrenzt wäre.

Hintergrund für die Teilnahme der Gesellschaft an der Konsolidierung im Sektor ist das Verringern der zukünftigen Kapitalkosten der Gesellschaft. Im Zuge der Diskussionen mit einigen Investmentbanken und Versicherungsunternehmen hat der Vorstand erfahren, dass eine Marktkapitalisierung von EUR 100 Mio. eine Voraussetzung für institutionelle Investoren ist, um eine Investition in das Unternehmen zu erwägen und für eine anschließende Reduzierung der zukünftigen Kapitalkosten.

## VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

„Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.“

Bayreuth, 28. August 2015

Steven De Proost

Koen Boriau

CEO Vorstand

CFO Vorstand

Pflugdorf 4.4 MWp



## KONZERNZWISCHENABSCHLUSS

FÜR DIE PERIODE VOM

1. JANUAR 2015 BIS ZUM 30. JUNI 2015

## **7C Solarparken AG, Bayreuth**

(bis 26. Januar 2015 firmierend als  
Colexon Energy AG, Hamburg)

**KONZERN-BILANZ \*****ZUM 30. JUNI 2015****AKTIVA**

in TEUR	30.06.2015	31.12.2014
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>		
Immaterielle Vermögenswerte	574	546
Grundstücke und Gebäude	4.245	3.923
Solarparks	172.005	171.381
Anderer Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausrüstung	342	369
Nach der Equity-Methode bilanzierte Finanzanlagen	8	1.353
Anderer Finanzanlagen	31	31
Sonstige langfristige Vermögenswerte	463	482
Aktive latente Steuern	5.008	5.877
<b>Summe langfristige Vermögenswerte</b>	<b>182.676</b>	<b>183.963</b>
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>		
Vorräte	232	237
Geleistete Anzahlungen	24	27
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3.388	1.265
Flüssige Mittel	22.937	20.438
<i>_ Verfügungsbeschränkte Flüssige Mittel</i>	10.698	10.746
<i>_ Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente</i>	12.239	9.692
Sonstige Vermögenswerte	1.793	1.561
Steuererstattungsansprüche	276	302
<b>Summe kurzfristige Vermögenswerte</b>	<b>28.649</b>	<b>23.830</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>211.325</b>	<b>207.793</b>

\*ungeprüft und keiner prüferischen Durchsicht eines Wirtschaftsprüfers unterzogen.

**KONZERN-BILANZ \*****ZUM 30. JUNI 2015****PASSIVA**

<b>in TEUR</b>	<b>30.06.2015</b>	<b>31.12.2014</b>
<b>Eigenkapital</b>		
Gezeichnetes Kapital	32.202	34.038
Kapitalrücklage	604	252
Gewinnrücklagen	8.489	4.034
Währungsumrechnungsrücklage	8	-12
Sonstiges Ergebnis aus Hedging	-26	-41
Nicht beherrschenden Anteile	109	94
	<b>41.386</b>	<b>38.365</b>
<b>Schulden</b>		
<b>Langfristige Schulden</b>		
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	128.060	138.266
Passive latente Steuern	3.875	3.978
Sonstige langfristige Rückstellungen	9.544	10.060
<b>Summe langfristige Schulden</b>	<b>141.479</b>	<b>152.304</b>
<b>Kurzfristige Schulden</b>		
Steuerrückstellung	551	221
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	23.763	14.314
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.940	2.162
Sonstige Verbindlichkeiten	1205	427
<b>Summe kurzfristige Schulden</b>	<b>28.459</b>	<b>17.124</b>
<b>Summe Schulden</b>	<b>169.939</b>	<b>169.428</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>211.325</b>	<b>207.793</b>

\*ungeprüft und keiner prüferischen Durchsicht eines Wirtschaftsprüfers unterzogen.

**KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG \*****VOM 1. JANUAR BIS 30. JUNI 2015**

in TEUR	1.1.-30.6.2015	1.1.-30.6.2014
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>12.817</b>	<b>6.745</b>
Sonstige betriebliche Erträge	651	6
Personalaufwand	-510	-107
Bezogene Leistungen	-2.711	-1.010
<b>Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)</b>	<b>10.247</b>	<b>5.634</b>
Abschreibungen	-5.439	-2.769
<b>Ergebnis der betrieblichen Geschäftstätigkeit (EBIT)</b>	<b>4.808</b>	<b>2.865</b>
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	27	5
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-2.897	-1.644
Ergebnis at Equity-Methode	306	-314
<b>Beteiligungs- und Finanzergebnis</b>	<b>-2.565</b>	<b>-1.954</b>
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)</b>	<b>2.242</b>	<b>912</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-672	-140
<b>Periodenergebnis</b>	<b>1.570</b>	<b>772</b>
davon Aktionäre der 7C Solarparken	1.555	733
davon Minderheitenanteile	15	39
<b>Ergebnis je Aktie</b>		
Unverwässertes Ergebnis je Aktie (EUR)	0,05	0,03
Verwässertes Ergebnis je Aktie (EUR)	0,05	0,03

\*ungeprüft und keiner prüferischen Durchsicht eines Wirtschaftsprüfers unterzogen.

**KONZERN-GESAMTERGEBNIS-RECHNUNG\*****VOM 1. JANUAR BIS 30. JUNI 2015**

in TEUR	1.1.-30.6.2015	1.1.-30.6.2014
<b>Periodenergebnis</b>	<b>1.506</b>	<b>772</b>
<b>Posten, die in den Gewinn oder Verlust umgegliedert wurden oder werden können</b>		
Marktwertänderungen der als Hedge accounting designierten Finanzinstrumente	20	-8
Sonstiges Ergebnis aus der Equity Methode	0	-224
Währungsumrechnung	21	0
Steuern vom sonstigen Ergebnis	-6	76
<b>Sonstiges Ergebnis nach Steuern</b>	<b>36</b>	<b>-156</b>
<b>Konzerngesamtergebnis</b>	<b>1.542</b>	<b>616</b>
davon Aktionäre der 7C Solarparken	1.527	577
davon Minderheitenanteile	15	39
<b>Gesamtergebnis je Aktie</b>		
Unverwässertes Ergebnis je Aktie (EUR)	0,05	0,03
Verwässertes Ergebnis je Aktie (EUR)	0,05	0,03

\*ungeprüft und keiner prüferischen Durchsicht eines Wirtschaftsprüfers unterzogen.

## KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG\*

VOM 1. JANUAR BIS 31. JUNI 2015

in TEUR	1.1.-30.6.2015	1.1.-30.6.2014
<b>Cashflows aus der betrieblichen Tätigkeit</b>		
Gewinn	1.507	772
– Abschreibungen auf Sachanlagen	5.433	2.754
– Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte	6	15
– Korrekturen aufgrund einer Neubewertung PPA ( Bad will )	-404	0
– Sonstige nicht zahlungswirksame Aufwendungen / Erträge	33	23
– Netto-Finanzierungsaufwendungen	2.962	1.639
– Verlustanteil an Unternehmen, die nach der Equity-Methode bilanziert werden, nach Steuern	-304	314
– (plus) Steueraufwendungen	645	140
Veränderungen bei:		
– Vorräten	5	25
– Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Forderungen und Vermögenswerte	-2.177	-1.405
– Vorauszahlungen	0	-523
– Verbindlichkeiten aus sonstigen Rückstellungen, Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	793	203
Cash-Zufluss aus der betrieblichen Tätigkeit	8.497	3.957
Gezahlte Zinsen	-2.063	-1.602
Gezahlte Ertragsteuern	0	13
Netto-Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit	6.434	2.305

\*ungeprüft und keiner prüferischen Durchsicht eines Wirtschaftsprüfers unterzogen.

<b>Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>		
Erhaltene Zinsen	36	6
Verkauf von Anteilen an mit Equity Methode bilanzierte Unternehmen	1.500	0
Erwerb von Tochterunternehmen, abzüglich erworbener liquider Mittel	-2.189	0
Erwerb von Sachanlagen	-72	-755
Erwerb von immateriellen Vermögensgegenwerten	-30	-64
Aufstockung an Unternehmen, die nach der Equity-Methode bilanziert werden	0	-104
<b>Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-754</b>	<b>-918</b>
<b>Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>		
Einzahlungen aus dem Verkauf von eigenen Aktien	663	0
Einzahlungen aus finanziellen Verbindlichkeiten	19.725	3.180
Einzahlungen aus der Ausübung von Aktienoptionen	815	0
Einzahlungen/Auszahlungen aus der Abwicklung von Derivaten	-2.832	0
Rückzahlung von Krediten / Tilgungen	-21.413	-4.416
Auszahlungen für Finanzierungsleasing-Verbindlichkeiten	-139	-30
<b>Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-3.181</b>	<b>-1.265</b>
<b>Nettoveränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalent</b>	<b>2.499</b>	<b>122</b>
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 1. Januar	20.438	9.413
<b>Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 31. Dezember</b>	<b>22.937</b>	<b>9.536</b>

\*ungeprüft und keiner prüferischen Durchsicht eines Wirtschaftsprüfers unterzogen.

## VERÄNDERUNG DES EIGENKAPITALS

	Gezeichnetes Kapital	Kapital-rücklage	Währungsumrechnungs-rücklage	Rücklage aus Sicherungsgeschäften	Gewinn-rücklage	Gesamt	Nicht Beherrschende Anteile	Gesamtes Eigenkapital
Stand zum 1. Januar 2015 wie zuvor berichtet	34.038	252	-12	-41	4.034	38.271	94	38.364
<b>Gesamtergebnis</b>								
Gewinn					1.491	1.491	15	1.507
Sonstiges Ergebnis			21	15		36	0	36
Gesamtergebnis	34.038	252	9	-26	5.525	39.798	109	39.907
<b>Transaktionen mit Eigentümern</b>								
<b>Einzahlungen und Ausschüttungen</b>								
Kapitalherabsetzung durch Einziehung von eigenen Aktien	-2.300				2.300	0		0
Kapitalerhöhung durch Optionausübung	463	352			664	815		815
Verkauf von eigenen Aktien					664	664		664
<b>Stand zum 30. Juni 2015</b>	<b>32.202</b>	<b>604</b>	<b>9</b>	<b>-26</b>	<b>8.489</b>	<b>41.277</b>	<b>109</b>	<b>41.386</b>

in TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Währungsumrechnungsrücklage	Rücklage aus Sicherungsgeschäften	Sonstige Ergebnis aus der Equity Methode	Gewinnrücklage	Gesamt	Nicht beherrschende	Gesamtes Eigenkapital
Stand zum 1. Januari 2014	8.675	10.616	0	-17	461	2.711	22.446	41	22.487
<b>Gesamtergebnis</b>									
Gewinn	0	0	0	0	0	733	733	39	772
Sonstiges Ergebnis	0	0	0	-6	-150	0	-156	0	-156
Gesamtergebnis	0	0	0	-6	-150	733	577	39	616
<b>Stand zum 30. Juni 2014</b>	<b>8.675</b>	<b>10.616</b>	<b>0</b>	<b>-23</b>	<b>311</b>	<b>3.444</b>	<b>23.023</b>	<b>80</b>	<b>23.103</b>

## ANHANG ZUM KONZERNZWISCHENABSCHLUSS

FÜR DAS HALBJAHR VOM

1. JANUAR 2015 BIS ZUM 30. JUNI 2015

## **7C Solarparken AG, Bayreuth**

(bis 26. Januar 2015 firmierend als  
Colexon Energy AG, Hamburg)

## INHALTVERZEICHNIS

1	BERICHTENDES UNTERNEHMEN	33
2	GRUNDLAGEN DER RECHNUNGSLEGUNG	33
3	FUNKTIONALE UND DARSTELLUNGSWÄHRUNG	33
4	VERWENDUNG VON ERMESSENSENTSCHEIDUNGEN UND SCHÄTZUNGEN	33
5	VERZEICHNIS DER TOCHTERUNTERNEHMEN	34
6	UNTERNEHMENSZUSAMMENSCHLÜSSE	36
7	GESCHÄFTSSEGMENTE	39
8	(GESAMT-) ERGEBNIS JE AKTIE UND EIGENKAPITAL	40
9	EVENTUALVERBINDLICHKEITEN	43
10	NAHESTEHENDE UNTERNEHMEN UND PERSONEN	43
11	EREIGNISSE NACH DEM ABSCHLUSSSTICHTAG	45

## 1. BERICHTENDES UNTERNEHMEN

Die Colexon Energy AG (ab 26. Januar 2015 firmierend als 7C Solarparken AG) (das „Unternehmen“ oder „7C Solarparken“) ist ein Unternehmen mit Sitz in Bayreuth. Die Adresse des eingetragenen Sitzes des Unternehmens lautet: An der Feuerwache 15, 95445 Bayreuth. Der Konzernabschluss des Unternehmens umfasst das Unternehmen und seine Tochterunternehmen (zusammen als der „Konzern“ und einzeln als „Konzernunternehmen“ bezeichnet). Der Konzern investiert in und betreibt Solarkraftwerke mit stetigem Kapitalrückfluss und geringem Risiko vor allem in Deutschland, Belgien, Frankreich und Italien.

## 2. GRUNDLAGEN DER RECHNUNGSLEGUNG

Dieser verkürzter und ungeprüfte Konzernzwischenabschluss wurde gemäß §37w Abs. 3 Wertpapierhandelsgesetz (WpHG) sowie in Übereinstimmung mit dem International Standard IAS 34 „Interim Financial Reporting“ (Zwischenberichterstattung) aufgestellt. Er enthält nicht sämtliche Informationen, die nach IFRS für einen Konzernabschluss zum Ende eines Geschäftsjahres erforderlich sind und sollte daher in Verbindung mit dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2014 gelesen werden.

Der Zwischenabschluss und der Zwischenlagebericht wurden weder entsprechend § 317 HGB geprüft noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen.

Die Konzern- Gewinn- und Verlustrechnung sowie die Konzern-Gesamtergebnisrechnung und die Konzern-Kapitalflussrechnung erhalten Vergleichsangaben zum Vorjahreshalbjahr. Die Konzernbilanz enthält vergleichende Zahlen zum Ende des unmittelbar vorangegangenen Geschäftsjahres.

Der Konzernzwischenabschluss wurde in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der EU anzuwenden sind, erstellt. Die Erläuterungen im Anhang des Konzernabschlusses 2014 gelten – insbesondere im Hinblick auf die wesentlichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechend.

Er wurde vom Vorstand am 28. August 2015 zur Veröffentlichung genehmigt.

## 3. FUNKTIONALE UND DARSTELLUNGSWÄHRUNG

Dieser Konzernabschluss wird in Euro, der funktionalen Währung des Unternehmens, dargestellt. Alle in Euro dargestellten Finanzinformationen wurden, soweit nicht anders angegeben, auf den nächsten Tausender gerundet.

## 4. VERWENDUNG VON ERMESSENSENTSCHEIDUNGEN UND SCHÄTZUNGEN

Die Erstellung des Konzernabschlusses verlangt vom Vorstand Ermessensentscheidungen, Schätzungen und Annahmen, die die Anwendung von Rechnungslegungsmethoden und die ausgewiesenen Beträge der

Vermögenswerte, Verbindlichkeiten, Erträge und Aufwendungen betreffen. Tatsächliche Ergebnisse können von diesen Schätzungen abweichen.

Schätzungen und zugrunde liegende Annahmen werden laufend überprüft. Überarbeitungen von Schätzungen werden prospektiv erfasst.

## 5. VERZEICHNIS DER TOCHTERUNTERNEHMEN

Nachstehend sind die wesentlichen Tochterunternehmen des Konzerns aufgeführt.

In den Konzernabschluss zum 31. Dezember 2014 sind neben der 7C Solarparken AG alle Unternehmen einbezogen, bei denen der 7C Solarparken Konzern die unmittelbare oder mittelbare Kontrolle über die Finanz- und Geschäftspolitik ausüben kann. Tochterunternehmen werden von dem Zeitpunkt an im Wege der Vollkonsolidierung in den Konzern-Zwischenabschluss einbezogen, an dem die Kontrolle auf den Konzern übergegangen ist. Sie werden zu dem Zeitpunkt endkonsolidiert, an dem die Kontrolle endet. Soweit Tochterunternehmen aus Konzernsicht von untergeordneter Bedeutung sind, werden diese nicht konsolidiert.

Nachfolgende Tochterunternehmen werden neben der 7C Solarparken AG im Wege der Vollkonsolidierung in den Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2015 einbezogen:

BEZEICHNUNG	SITZ	BETEILIGUNG %
Colexon Italia S.R.L., Imola	Italien	100
Colexon IPP GmbH, Hamburg	Deutschland	100
Colexon 1. Solarprojektgesellschaft mbH & Co. kg, Bayreuth	Deutschland	100
Colexon 5. Solarprojektgesellschaft mbH & Co. kg, Bayreuth	Deutschland	100
CTG Baal S.R.L., Imola	Italien	100
Colexon Solar Invest a/s, Virum	Dänemark	100
HTI Import & Handel a/s, Virum	Dänemark	100
Colexon Solar Energy ApS, Virum	Dänemark	100
Renewagy 1. Solarpark Verwaltungs GmbH, Bayreuth	Deutschland	100
Renewagy 2. Solarprojektgesellschaft mbH & Co. KG, Bayreuth	Deutschland	100
Renewagy 3. Solarprojektgesellschaft mbH & Co. KG, Bayreuth	Deutschland	100
Renewagy 5. Solarprojektgesellschaft mbH & Co. KG, Bayreuth	Deutschland	100
Renewagy 11. Solarprojektgesellschaft mbH & Co. KG, Bayreuth	Deutschland	100
Renewagy 21. Solarprojektgesellschaft mbH & Co. KG, Bayreuth	Deutschland	100
Renewagy 22. Solarprojektgesellschaft mbH & Co. KG, Bayreuth	Deutschland	100
7C Solarparken NV, Mechelen	Belgien	100
7C Rooftop Exchange BVBA, Mechelen	Belgien	100
Siberië Solar BVBA, Mechelen	Belgien	100
Solar4Future Diest NV, Mechelen	Belgien	99,9
Sainte Maxime Solaire SAS(U), Sainte Maxime	Frankreich	100

Solarpark Neudorf GmbH, Kasendorf	Deutschland	100
Solarpark Hohenberg GmbH, Marktleugast	Deutschland	83
High Yield Solar Investments BV, Hilversum	Niederlande	100
Solarpark Pflugdorf GmbH & Co KG, Münster	Deutschland	100
Verwaltungs Solarpark Pflugdorf GmbH, Münster	Deutschland	100
SonnenSolarpark GmbH, Hausen	Deutschland	100
Solarparken IPP GmbH, Bayreuth	Deutschland	100
Solarpark Taurus GmbH & Co KG, Maisach	Deutschland	100
Erste Solarpark Xanten GmbH & Co KG, Bayreuth	Deutschland	100
Erste Solarpark Wulfen GmbH & Co KG, Bayreuth	Deutschland	100
Schauer Solar GmbH & Co KG, Bayreuth	Deutschland	100
Siebente Solarpark Zerle GmbH & Co KG, Bayreuth	Deutschland	100
Solarpark Zerle Infrastruktur GbR, Wiesbaden *	Deutschland	30
Solarpark Zerle IV GmbH & Co KG, Bayreuth	Deutschland	100
Solarpark Claußnitz GmbH & Co KG, Bayreuth	Deutschland	100
Sonnendach K19 GmbH & Co KG, Bayreuth	Deutschland	100
Sonnendach K19 Haftungs GmbH, Bayreuth	Deutschland	100
Säugling Solar GmbH & Co KG, Bayreuth	Deutschland	100
Solarpark Carport Wolnzach GmbH & Co KG, Bayreuth	Deutschland	100
Solarpark Gemini GmbH & Co KG, Bayreuth	Deutschland	100
Sphinx Solar GmbH & Co KG, Bayreuth	Deutschland	100
Solarpark Sonnenberg GmbH & Co KG, Bayreuth	Deutschland	100
Erste Solarpark Sandersdorf GmbH & Co KG, Bayreuth	Deutschland	100
EPC 34 GmbH & Co KG, Leipzig	Deutschland	100
Vardar UG (haftungsbeschränkt), Bayreuth	Deutschland	100
Dritte Solarpark Glauchau GmbH & Co KG, Leipzig	Deutschland	100
SPI Sachsen I GmbH & Co KG, Leipzig	Deutschland	100

\* Für die Hälfte der Beteiligung durch Solarpark Zerle IV GmbH & Co KG gehalten.

Folgende Unternehmen werden mit der Equity-Methode in den Konzern-Zwischenabschluss einbezogen:

- JV Solar S.R.L, Agrate Brianza, Italien (70%) Future Energy Solar Production S.R.L., Italien (100%)
- Sonnenbatterie Center Franken GmbH, Bayreuth, Deutschland (19%).

Bezüglich der JV Solar S.R.L. ist anzumerken, dass obwohl der 7C Solarparken 70% der Anteile dieser Gesellschaft mit beschränkter Haftung nach italienischem Recht gehören, sie nur zur Hälfte des Votums auf einer Gesellschaftersammlung berechtigt ist, sofern es Parität in den Gesellschaftsorganen gibt und ihr nur die Hälfte des wirtschaftlichen Nutzen zusteht.

Die JV Solar S.R.L. hat ihrerseits eine 100%ige Beteiligung an die Future Energy Solar Production S.R.L., Agrate Brianza, die vier PV-Anlagen von jeweils ca. 1 MWp Leistung, d.h. insgesamt 4 MWp betreibt.

Die JV Solar S.R.L. wurde zum Stichtag 22. April 2015 veräußert und wurde somit bis einschließlich 31. März 2015 mit der Equity Methode in den Konzern-Zwischenabschluss einbezogen.

## 6. UNTERNEHMENSZUSAMMENSCHLÜSSE

Die Bilanzierung von Unternehmenszusammenschlüssen entspricht der im Anhang zum Konzernabschluss vom 31. Dezember 2014 angegebenen Vorgehensweise.

Die für die Erstkonsolidierung verwendeten Kaufpreisallokationen sind teilweise nur vorläufig, da sich nach Erstellung der Kaufpreisallokation noch Erkenntnisse ergeben können, die zu einer nachträglichen Anpassung innerhalb eines Jahres nach Erwerb führen können.

Die Unternehmenszukäufe im ersten Halbjahr 2015 waren die PV-Anlage in Stolberg sowie die Dritte Solarpark Glauchau GmbH & Co KG und die SPI Sachsen I GmbH & Co KG.

Die gewogenen durchschnittlichen Kapitalkosten nach Steuern, die bei der Bewertung der Solaranlagen angesetzt wurden, liegen für das erste Halbjahr 2015 zwischen 3,7% und 3,8%. Die zukünftigen mit diesen Kapitalkosten diskontierten Cashflows wurden durch die Multiplikation der Einspeisevergütung bzw. den geschätzten künftigen Strompreisen sowie der geschätzten Stromproduktion errechnet. Die Produktionsschätzungen erfolgten mit einem Verfahren, in dem externe Gutachten und der historische Ertrag von Anlagen in der gleichen Region einbezogen werden. Dabei wird einer angemessenen Degradation der Solaranlage ebenfalls Rechnung getragen.

### 6.1. ERWERB EINER 648 KWP ANLAGE IN STOLBERG

Zum Stichtag 12. Februar 2015 hat die 7C Solarparken eine Freiflächensolaranlage mit einer Nennleistung von 648 kWp in Stolberg (in der Nähe von Aachen) erworben. Gleichzeitig sind auch die darum liegenden 9.943 m<sup>2</sup> großen Freiflächen gekauft worden. Auf den Flächen befand sich ehemals ein Militärcamp der belgischen Armee in Deutschland.

Solarpark Stolberg	Buchwert bevor Kaufpreisallokation in TEUR	Zeitwert gem. Kaufpreisallokation in TEUR
Grundstück	348	295
Sachanlagen	781	866
Finanzielle Schulden	-320	-223
Rückstellungen	-	-39
Passive latente Steuern		-27
<b>Gesamtes identifizierbares erworbenes Nettovermögen</b>		<b>872</b>
<b><u>Kaufpreis</u></b>		
Cash		808
<b>Gesamtkaufpreis</b>		
<b>Badwill</b>		<b>-64</b>

Seit dem Zeitpunkt der Erstkonsolidierung wurden in 2015 Umsatzerlöse in Höhe von TEUR 51 und ein EBITDA in Höhe von TEUR 29 aus dem erworbenen Unternehmen generiert. In einem vollständigen Jahr sollte das Unternehmen ein budgetiertes EBITDA von TEUR 73 erzielen.

Aus der Kaufpreisallokation kommt ein gesamtes identifizierbares erworbenes Nettovermögen vom TEUR 872 hervor, während ein Gesamtkaufpreis i.H.v. TEUR 808 bezahlt wurde; der negative

Unterschiedsbetrag i.H.v. TEUR 64 ist im ersten Halbjahr 2015 ergebniswirksam vereinnahmt. Dieser negative Unterschiedsbetrag entstand dadurch, dass komplexe Verhältnisse im Erwerb der Anlage vorlagen.

## 6.2. ERWERB DER SOLARPARK SPI SACHSEN I GMBH & CO KG

Zum Stichtag 1. April 2015 wurden 100% der Kommanditanteile der SPI Sachsen I GmbH & Co KG erworben.

### Portrait der Anlage

Die Anlage hat ihren Standort im Nordosten von Deutschland (Glauchau, Sachsen) und hat eine Größe von 1,1 MWp. Die Aufdachanlage ging im Dezember 2009 vollständig ans Netz. Es wurden beim Bau First Solar Module sowie Wechselrichter von SMA verwendet. Der Park leistete 923 kWh/kWp in den letzten 12 Monaten vor Unternehmenszusammenschluss und hat eine Einspeisevergütung von EUR 394,1 /MWh.



### SPI Sachsen I GmbH & Co KG

in TEUR	Buchwert vor Kaufpreisallokation	Zeitwert gem. Kaufpreisallokation
Immaterielle Vermögenswerte	0	0
Sachanlagen	2.783	3.707
Sonst. Vermögenswerte	296	229
Flüssige Mittel	2	2
Finanzverbindlichkeiten	-2.658	-2.759
Rückstellungen	-0	-53
Sonst. Verbindlichkeiten	-99	-99
Passive latente Steuern	0	-272
<b>Gesamtes identifizierbares erworbenes Nettovermögen</b>	<b>324</b>	<b>754</b>

### Kaufpreis

Cash	1.037
Auflösung Rückstellungen	-534
<b>Gesamtkaufpreis</b>	<b>523</b>

### Badwill

Gesamtkaufpreis	523
<b>Gesamtes identifizierbares erworbenes Nettovermögen</b>	<b>754</b>

### Badwill (-)

**-231**

### Netto erworbene Flüssige Mittel

-1.035

Seit dem Zeitpunkt der Erstkonsolidierung wurden in 2015 Umsatzerlöse in Höhe von TEUR 165 und ein EBITDA in Höhe von TEUR 135 aus dem erworbenen Unternehmen generiert. In einem vollständigen Jahr sollte die Gesellschaft ein budgetiertes EBITDA von TEUR 338 erzielen.

Bei der Transaktion handelte es sich um den Erwerb eines Solarparks in Sachsen. Der Erstkonsolidierungszeitpunkt des Parks war der 1. April 2015. Der Unternehmenszusammenschluss wurde unter Anwendung der Erwerbsmethode durchgeführt. Der Wert des neubewerteten Eigenkapitals (PPA) betrug zum Erstkonsolidierungszeitpunkt TEUR 754. Der Kaufpreis für die erworbenen Anteile betrug TEUR 523.

Aus der Kaufpreisallokation kommt ein gesamtes identifizierbares erworbenes Nettovermögen von TEUR 754 hervor, während ein Gesamtkaufpreis i.H.v. TEUR 523 bezahlt wurde; der negative Unterschiedsbetrag i.H.v. TEUR 213 ist im ersten Halbjahr 2015 ergebniswirksam vereinnahmt. Dieser negative Unterschiedsbetrag entstand dadurch, dass Rückstellungen, die bereits im Konzern abgebildet waren für einen Gewährleistungsfall mit dieser Anlage aufgelöst werden konnten.

### 6.3. ERWERB DER DRITTE SOLARPARK GLAUCHAU GMBH & CO KG

Es wurden 100% der Kommanditanteile der Dritte Solarpark Glauchau GmbH & Co KG zum Stichtag 1. April 2015 erworben.

#### Portrait der Anlage

Im Jahr 2009 wurde eine Dachanlage über 0,372 MWp in Glauchau, Deutschland gebaut. Die Aufdachanlage ging im Dezember 2009 vollständig ans Netz. Es wurden beim Bau First Solar Module sowie Wechselrichter von SMA verwendet. Der Park leistete 935 kWh/kWp in den letzten 12 Monaten und hat eine Einspeisevergütung von EUR 401,1 /MWh.



#### Dritte Solarpark Glauchau GmbH & Co KG

in TEUR	Buchwert vor Kaufpreisallokation	Zeitwert gem. Kaufpreisallokation
Immaterielle Vermögenswerte	0	0
Sachanlagen	975	1.340
Sonst. Vermögenswerte	150	133
Flüssige Mittel	4	4
Finanzverbindlichkeiten	-948	-980
Rückstellungen	0	-19
Sonst. Verbindlichkeiten	-47	-47
Passive latente Steuern	0	-107
<b>Gesamtes identifizierbares erworbenes Nettovermögen</b>	<b>134</b>	<b>324</b>
<b><u>Kaufpreis</u></b>		
Cash		350

Auflösung Rückstellungen	-135
<b>Gesamtkaufpreis</b>	<b>215</b>
<b><u>Badwill</u></b>	
Gesamtkaufpreis	215
Gesamtes identifizierbares erworbenes Nettovermögen	324
<b>Badwill (-)</b>	<b>-109</b>
Netto erworbene flüssige Mittel	-346

Seit dem Zeitpunkt der Erstkonsolidierung wurden in 2015 Umsatzerlöse in Höhe von TEUR 57 und ein EBITDA in Höhe von TEUR 52 aus dem erworbenen Unternehmen generiert. In einem vollständigen Jahr sollte die Gesellschaft ein budgetiertes EBITDA von TEUR 121 erzielen.

Bei der Transaktion handelte es sich um den Erwerb eines Solarparks in Sachsen. Der Erstkonsolidierungszeitpunkt des Parks war der 1. April 2015. Der Unternehmenszusammenschluss wurde unter Anwendung der Erwerbsmethode durchgeführt. Der Wert des neubewerteten Eigenkapitals (PPA) betrug zum Erstkonsolidierungszeitpunkt TEUR 324. Der Kaufpreis für die erworbenen Anteile betrug TEUR 215, was zu einem Badwill von TEUR 109 führte.

Aus der Kaufpreisallokation kommt ein gesamtes identifizierbares erworbenes Nettovermögen vom TEUR 324 hervor, während ein Gesamtkaufpreis i.H.v. TEUR 215 bezahlt wurde; der negative Unterschiedsbetrag i.H.v. TEUR 109 ist im ersten Halbjahr 2015 ergebniswirksam vereinnahmt. Dieser negative Unterschiedsbetrag entstand dadurch, dass Rückstellungen, die bereits im Konzern abgebildet waren für einen Gewährleistungsfall mit dieser Anlage aufgelöst werden konnten.

## 7. GESCHÄFTSSEGMENTE

Der Konzern verfügt nur über ein Geschäftssegment, welches einheitlich gesteuert wird. Es werden mehr als 98% des Umsatzes im ersten Halbjahr aus dem Verkauf des Stroms erzielt. Die Organisationsstruktur und das interne Reporting des Konzerns erfolgen entsprechend nicht nach unterschiedlichen Bereichen.

## 8. (GESAMT-) ERGEBNIS JE AKTIE UND EIGENKAPITAL

### 8.1. UNVERWÄSSERTES (GESAMT-) ERGEBNIS JE AKTIE

Die Berechnung des unverwässerten Ergebnisses je Aktie und des unverwässerten Gesamtergebnisses je Aktie basieren auf dem den Stammaktionären zurechenbaren Gewinn und einem gewichteten Durchschnitt der im Umlauf gewesenen Stammaktien, wie im Folgenden dargestellt.

#### A. Zurechnung des Gewinns auf Stammaktionäre (unverwässert)

in TEUR	1. Halbjahr 2015	1. Halbjahr 2014
Gewinn, den Eigentümern des Mutterunternehmens zurechenbar	1.506	772 (*)
Gewinn, den Inhabern der Stammaktien zurechenbar	1.506	722 (*)

(\*) Es betrifft der Konzerngewinn der 7C Solarparken NV

#### B. Gewichteter Durchschnitt der Stammaktien (unverwässert)

in Tausend Aktien	1. Halbjahr 2015		1. Halbjahr 2014	
Ausgegebene Stammaktien zum 1. Januar	34.038	100%	24.717 (**)	100%
Auswirkung der Einziehung der eigenen Aktien	-1.917	83%		
Auswirkung des Verkaufs der eigenen Aktien	307	75%		
Auswirkung der im April 2014 ausgegebenen Aktien	232	50%		
Gewichteter Durchschnitt der Stammaktien zum Ende der Berichtsperiode	32.660		24.717	

(\*\*) für die Berechnung der Stammaktien des Konzerns zum 1. Halbjahr 2014 wird die Aktienzahl der 7C Solarparken NV mit dem Tauschverhältnis des Zusammenschlusses mit der alten Colexon Energy von 3.500 Colexon Energy AG : 1 7C Solarparken NV Aktie multipliziert, d.h., dass es Anfang des Geschäftsjahres 2014 7.062 Stückaktien in der 7C Solarparken NV gab.

in EUR	1. Halbjahr 2015	1. Halbjahr 2014
<b>Ergebnis je Aktie</b>		
Unverwässertes Ergebnis je Aktie (EUR)	0,05	0,03

in EUR	1. Halbjahr 2015	1. Halbjahr 2014
<b>Gesamtergebnis je Aktie</b>		
Unverwässertes Gesamtergebnis je Aktie (EUR)	0,05	0,03

**8.2. VERWÄSSERTES (GESAMT-) ERGEBNIS JE AKTIE**

Die Berechnung des verwässerten Ergebnisses je Aktie und des verwässerten Gesamtergebnisses je Aktie basieren auf dem den Stammaktionären zurechenbaren Gewinn und einem gewichteten Durchschnitt der im Umlauf gewesenen Stammaktien nach Bereinigung um alle Verwässerungseffekte potenzieller Stammaktien, wie im Folgenden dargestellt.

**A. Zurechnung des Gewinns auf Stammaktionäre (verwässert)**

in TEUR	1. Halbjahr 2015	1. Halbjahr 2014
Gewinn, den Eigentümern des Mutterunternehmens zurechenbar	1.542	616 (*)
Gewinn, den Inhabern der Stammaktien zurechenbar	1.542	616 (*)

(\*) Es betrifft der Konzerngewinn der 7C Solarparken NV

**B. Gewichteter Durchschnitt der Stammaktien (verwässert)**

in Tausend Aktien	2014		1. Halbjahr 2014	
Ausgegebene Stammaktien zum 1. Januar	34.038	100%	24.717 (**)	100%
Auswirkung der Einziehung der eigenen Aktien	-1.917	83%		
Auswirkung des Verkaufs der eigenen Aktien	307	75%		
Auswirkung der im April 2014 ausgegebenen Aktien	232	50%		
Gewichteter Durchschnitt der Stammaktien zum Ende der Berichtsperiode	32.660		24.717	

(\*\*) für die Berechnung der Stammaktien des Konzerns zum 1. Halbjahr 2014 wird die Aktienzahl der 7C Solarparken NV mit dem Tauschverhältnis des Zusammenschlusses mit der alten Colexon Energy von 3.500 Colexon Energy AG : 1 7C Solarparken NV Aktie multipliziert, d.h., dass es Anfang des Geschäftsjahres 2014 7.062 Stückaktien in der 7C Solarparken NV gab.

in EUR	1. Halbjahr 2015	1. Halbjahr 2014
<b>Ergebnis je Aktie</b>		
Verwässertes Ergebnis je Aktie (EUR)	0,05	0,03

in EUR	1. Halbjahr 2015	1. Halbjahr 2014
<b>Gesamtergebnis je Aktie</b>		
Verwässertes Gesamtergebnis je Aktie (EUR)	0,05	0,03

### 8.3. OPTIONEN UND BEDINGTES KAPITAL

Die ordentliche Hauptversammlung am 17. April 2014 der Colexon Energy AG hat durch Beschluss das bedingte Kapital um bis zu EUR 4.436.139,00 durch Ausgabe von bis zu 4.436.139 neuen, auf den Inhaber lautenden Stückaktien erhöht.

Das bedingte Kapital wurde durch die Hauptversammlung zur Bedienung der 4.436.139 Optionen geschaffen, die durch die Ausgabe der Optionsschuldverschreibung in August 2014 entstanden sind. Die Optionen haben eine Laufzeit bis 2016, versehen mit schrittweise steigenden Ausübungspreisen. Im Geschäftsjahr 2014 war eine Ausübung zu EUR 1,56 je Aktie möglich, für das Geschäftsjahr 2015 beträgt der Ausübungspreis EUR 1,76 und bis zum 4. Quartal 2016 kann eine Ausübung zu EUR 1,98 je Aktie erklärt werden.

Im Geschäftsjahr 2014 wurden bei einem Ausgabepreis i.H.v. EUR 1,56 je Aktie zu einem Gesamtbetrag von EUR 700.776,96 Optionen ausgeübt, sodass 449.216 neue Stückaktien mit gleicher Gattung geschaffen wurden. Ein Betrag i.H.v. EUR 449.216,00 floss in das gezeichnete Kapital ein, der Differenzbetrag i.H.v. EUR 251.560,96 wurde in die Kapitalrücklage überführt.

Bis zum April 2015 wurden bei einem Ausgabepreis von EUR 1,76 je Aktie zu einem Gesamtbetrag von EUR 815.307,68 Optionen ausgeübt, sodass 463.243 neue Stückaktien mit gleicher Gattung geschaffen wurden. Ein Betrag i.H.v. EUR 463.243,00 floss in das gezeichnete Kapital ein, der Differenzbetrag i.H.v. EUR 352.064,68 wurde in die Kapitalrücklage überführt.

Bis Ende Juni 2015 wurden bei einem Ausgabepreis von EUR 1,76 je Aktie zu einem Gesamtbetrag von EUR 2.248.593,60 Optionen ausgeübt, sodass 1.277.610 neue Stückaktien mit gleicher Gattung im Juli 2015 geschaffen wurden. Ein Betrag i.H.v. EUR 1.277.610,00 fließt ab Juli 2015 in das gezeichnete Kapital ein, der Differenzbetrag i.H.v. EUR 970.983,60 wird in die Kapitalrücklage überführt werden. Diese Ausübungen wurden somit noch nicht in den Halbjahreskonzernabschluss einbezogen.

Bei der obenstehenden Berechnung des gewässerten gewichteten Durchschnitts der Stammaktien zum 30. Juni 2015 wurde das bedingte Kapital i.H.v. EUR 3.523.680,00 unberücksichtigt gelassen, da sich der durchschnittliche Marktwert der Aktien des Unternehmens während des Berichtszeitraums unterhalb des Ausübungspreises von EUR 1,76 je Aktie befand. Daher hätten weitere Ausübungen eher einer Verwässerung entgegengewirkt.

### 8.4. KAPITALHERABSETZUNG DURCH EINZIEHUNG VON AKTIEN

Die Aktionäre auf der außerordentlichen Hauptversammlung am 12. Dezember 2014 hatten beschlossen, 2.300.037 eigene Aktien durch Kapitalherabsetzung einzuziehen. Diese Einziehung erfolgte zum 28. Januar 2015. Da keine Reserve für die eigenen Aktien gebildet worden war, nahm das gezeichnete Kapital um einen Betrag von EUR 2,3 Mio. ab und wurde zum gleichen Betrag in die Gewinnrücklagen geführt.

### 8.5. EIGENE AKTIEN

Der Restbetrag i.H.v. 409.739 der eigenen Aktien wurde am 12. Februar 2015 durch den Konzern veräußert. Dies führte zu einer Zunahme der Gewinnrücklagen mit EUR 0,6Mio.

## 8.6. GENEHMIGTES KAPITAL

Die ordentliche Hauptversammlung vom 15. Juli 2015 hat den Vorstand der 7C Solarparken AG ermächtigt, das Grundkapital der Gesellschaft in der Zeit bis zum 14. Juli 2020 mit Zustimmung des Aufsichtsrats um insgesamt bis zu EUR 16.100.850,00 durch Ausgabe von bis zu 16.100.850 neuen, auf den Inhaber lautenden Stückaktien einmalig oder mehrmals gegen Bar- und / oder Sacheinlagen zu erhöhen (Genehmigtes Kapital 2015). Des Weiteren ist der Vorstand hierbei ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Bezugsrecht der Aktionäre ganz oder teilweise auszuschließen. Der Beschluss wurde am 20. August 2017 ins Handelsregister eingetragen.

## 9. EVENTUALVERBINDLICHKEITEN

Zum Ende des Berichtszeitraums besteht aus möglichen Rückkaufverpflichtungen einer Solaranlage innerhalb eines Zeitraums von ca. 15 Jahren eine außerbilanzielle Eventualverbindlichkeit. Der Barwert der maximal möglichen Eventualverpflichtung beträgt zum Bilanzstichtag TEUR 229.

## 10. NAHESTEHENDE UNTERNEHMEN UND PERSONEN

### 10.1. GESCHÄFTSVORFÄLLE MIT MITGLIEDERN DES MANAGEMENTS IN SCHLÜSSELPOSITIONEN

Der zusammengefasste Wert der Geschäftsvorfälle und der ausstehenden Salden im Zusammenhang mit Mitgliedern des Managements in Schlüsselpositionen und Unternehmen über welche sie die Beherrschung oder maßgeblichen Einflüsse haben waren wie folgt:

in TEUR	Werte der Geschäftsvorfälle		Salden ausstehend zum 31. Dezember	
	1. Halbjahr 2015	2014	1. Halbjahr 2015	2014
Geschäftsvorfall				
Aktienumtausch (*)	0	4.610	0	0
Fremdleistung (**)	25	51	4	5

(\*) Die Vorzeichnungs- und Aktientauschvereinbarung wurde durch den heutigen Vorstand im Februar 2014 mit der damaligen Colexon Energy AG geschlossen. Sie betrifft den Zeitraum vor der Bestellung als Vorstand der Gesellschaft. Es handelt sich dabei um den Tausch der Aktien der 7C Solarparken NV, die mittelbar und unmittelbar vom heutigen Vorstand gehalten und in Colexon Energy AG Aktien umgetauscht wurden. Der hier angegebene Wert bezieht sich auf den theoretischen Wert des Gutachtens von Consus Partners, welcher der Hauptversammlung am 17. April 2014 in eingeschränkter Form vorlag.

(\*\*) Der Vorstand stellt dem Konzern mittelbar über eine Gesellschaft eine Mitarbeiterin zur Verfügung. Diese Transaktion wurde als Fremdleistung in den betrieblichen Aufwendungen erfasst und hier separat dargestellt. Die Detachierung wird zu Marktwerten abgegolten.

## 10.2. GESCHÄFTSVORFÄLLE MIT MITGLIEDERN DES AUFSICHTSRATS

Der zusammengefasste Wert der Geschäftsvorfälle und der ausstehenden Salden im Zusammenhang mit Mitgliedern des Aufsichtsrat und Unternehmen über welche sie die Beherrschung oder maßgeblichen Einflüsse haben waren wie folgt:

in TEUR	Werte der Geschäftsvorfälle		Salden ausstehend zum Ende der Berichtsperiode	
	1. Halbjahr 2015	2014	1. Halbjahr 2015	2014
<i>Geschäftsvorfall</i>				
Aktienumtausch (*)	0	1.349		0
Dienstleistungen (**)	14	0	14	0

(\*) Die Vorzeichnungs- und Aktientauschvereinbarung wurde durch heutige Aufsichtsratsmitglieder im Februar 2014 mit der damaligen Colexon Energy AG geschlossen. Sie betreffen teilweise den Zeitraum vor der Bestellung als Aufsichtsrat der Gesellschaft. Es handelt sich dabei um den Tausch der Aktien der 7C Solarparken NV. Der hier angegebene Wert bezieht sich auf den theoretischen Wert des Gutachtens von Consus Partners, welcher der Hauptversammlung am 17. April 2014 in eingeschränkter Form vorlag.

(\*\*) Zwischen der 7C Solarparken AG und der Oak Invest BVBA als Dienstleister besteht ein Dienstleistungsvertrag vom 20. Mai 2015 über die Beratung im Zusammenhang mit dem Erwerb von weiteren Unternehmen durch die 7C Solarparken AG. Das Aufsichtsratsmitglied De Meester ist Gründungsgesellschafter und Geschäftsführer der Oak Invest BVBA.

## 10.3. GESCHÄFTSVORFÄLLE MIT NACH DER EQUITY-METHODE BILANZIERTE UNTERNEHMEN

in TEUR	Geschäftsvorfälle mit nach Equity-Methode bilanzierten Unternehmen
Erbrachte Lieferungen und Leistungen	9
Vorjahr (2014)	0
Forderungen und sonstige Vermögenswerte	2
Vorjahr (2014)	0
Erhaltene Lieferungen und Leistungen	8
Vorjahr (2014)	0
Verbindlichkeiten	2
Vorjahr (2014)	0

Neben den in den Konzernabschluss einbezogenen Tochterunternehmen steht die 7C Solarparken unmittelbar oder mittelbar in Ausübung der normalen Geschäftstätigkeit mit nahe stehenden Personen und Gesellschaften in Beziehung. Obenstehend werden Geschäftsvorfälle mit dem nach der Equity-Methode bilanzierten Unternehmen, Sonnenbatterie Center Franken GmbH, aufgelistet. Alle oben genannten Forderungen und Verbindlichkeiten sind kurzfristig.

## 11.EREIGNISSE NACH DEM ABSCHLUSSSTICHTAG

### 11.1.SCHAFFUNGS DES GENEHMIGTEN KAPITALS 2015

Die ordentliche Hauptversammlung vom 15. Juli 2015 hat dem Vorstand der 7C Solarparken ermächtigt, das Grundkapital der Gesellschaft in der Zeit bis zum 14. Juli 2020 mit Zustimmung des Aufsichtsrats um insgesamt bis zu EUR 16.100.850,00 durch Ausgabe von bis zu 16.100.850 neuen, auf den Inhaber lautenden Stückaktien einmalig oder mehrmals gegen Bar- und / oder Sacheinlagen zu erhöhen (Genehmigtes Kapital 2015). Des Weiteren ist der Vorstand hierbei ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Bezugsrecht der Aktionäre ganz oder teilweise auszuschließen. Der Beschluss wurde am 20. August 2015 ins Handelsregister eingetragen.

### 11.2.OPTIONSAUSÜBUNGEN

Infolge der Ausübung im Rahmen des Ausübungszeitraums bis zum 30. Juni 2015 haben Inhaber der im August 2014 begebenen Optionsschuldverschreibung der 7C Solarparken AG die Ausübung von insgesamt 1.277.610 Inhaber-Optionsscheinen erklärt. Entsprechend wurden 1.277.610 neue 7C Solarparken AG Aktien zu einem Preis von EUR 1,76 bzw. einem Gegenwert von EUR 2.248.593,60 gezeichnet. Da die neuen Aktien am 2. Juli 2015 in den Depots der Aktionäre verbucht wurden, sind sie zum Bilanzstichtag 30. Juni 2015 noch nicht ins Eigenkapital einbezogen.

Mit dem heutigen Tag stehen noch 2,2 Mio. Optionsrechte aus der Optionsschuldverschreibung aus. Diese können in den zwei verbleibenden Wandlungszeitfenstern 2015 (Ende September und Ende Dezember) zu einem Preis von EUR 1,76 pro Aktie, bzw. zu EUR 1,98 pro Aktie im Jahr 2016 gewandelt werden.

### 11.3.MITARBEITER

Im ersten Halbjahr 2015 beschäftigte der Konzern durchschnittlich 15 Mitarbeiter, zum Bilanzstichtag 30. Juni 2015 waren 15 Mitarbeiter im Konzern tätig.

# IMPRESSUM

## HERAUSGEBER

7C SOLARPARKEN AG  
An der Feuerwache 15 | 95445 Bayreuth | [www.solarparken.com](http://www.solarparken.com)

## REDAKTION

7C SOLARPARKEN AG  
An der Feuerwache 15 | 95445 Bayreuth | [www.solarparken.com](http://www.solarparken.com)

Dieser Bericht steht in deutscher Sprache im Internet als Download zur Verfügung.

## DISCLAIMER

Der vorliegende Bericht enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf der Überzeugung des Vorstandes der 7C Solarparken AG beruhen und dessen aktuelle Annahmen und Schätzungen widerspiegeln. Diese zukunftsbezogenen Aussagen sind Risiken und Unsicherheiten unterworfen. Viele derzeit nicht vorhersehbare Fakten könnten bewirken, dass die tatsächlichen Leistungen und Ergebnisse der 7C Solarparken AG anders ausfallen. Unter anderem können das sein: die Nichtakzeptanz neu eingeführter Produkte oder Dienstleistungen, Veränderungen der allgemeinen Wirtschafts- und Geschäftssituation, das Verfehlen von Effizienz- oder Kostenreduzierungszielen oder Änderungen der Geschäftsstrategie. Der Vorstand ist der festen Überzeugung, dass die Erwartungen dieser vorausschauenden Aussagen stichhaltig und realistisch sind. Sollten jedoch vorgenannte oder andere unvorhergesehene Risiken eintreten, kann die 7C Solarparken AG nicht dafür garantieren, dass die geäußerten Erwartungen sich als richtig erweisen.